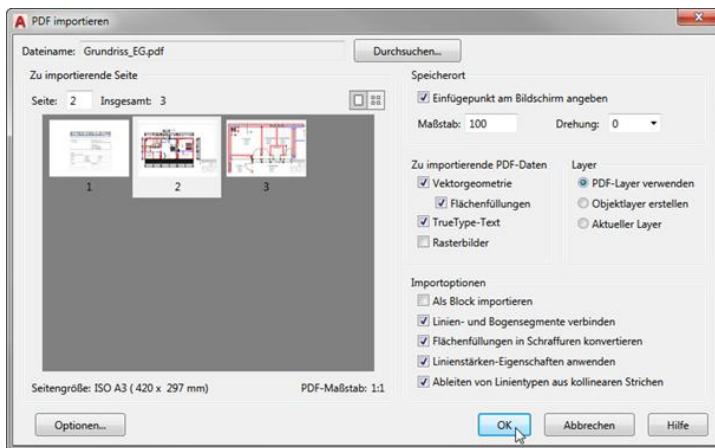


Unsere wichtigsten Gründe für einen Umstieg auf Autodesk AutoCAD 2017



PDF-Dateien importieren



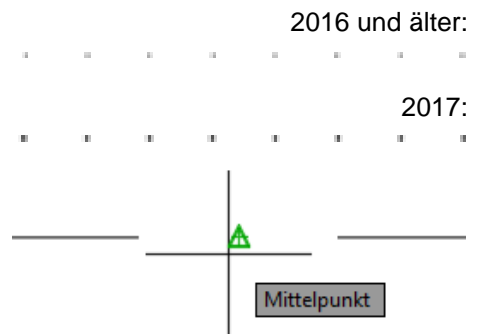
Die wohl größte Neuerung in AutoCAD 2017 ist die Möglichkeit, PDF-Dateien importieren zu können. Hiermit werden Geometrien in AutoCAD-Objekte umgewandelt, so dass sie direkt bearbeitet werden können.

Ein neues Dialogfeld steht für umfassende Einstellung für den Import zur Verfügung. Hier kann zum Beispiel gesteuert werden, ob die im PDF angelegten Layer importiert, neue Layer nach Objektart erstellt, oder die importierten Objekte auf den derzeit aktuellen Layer gelegt werden sollen.

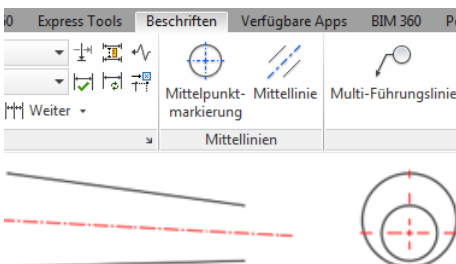
Linientypen besser erkennen

Auch was Performance und Darstellung betrifft, gibt es im AutoCAD 2017 einige Verbesserungen. So sind gepunktete und teilweise gepunktete Linien im Zeichenbereich deutlich besser erkennbar.

Des Weiteren ist es nun möglich, Objektfänge auch im Zwischenraum von gestrichelten oder gepunkteten Linien anzuwenden.



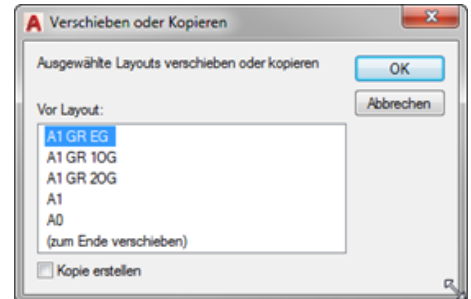
Mittellinien- und Zentrumsmarkierungen



Neue Beschriftungstypen in AutoCAD 2017 sind die Mittellinien- und Zentrumsmarkierungen. Erstellen Sie hiermit eine Mittellinie für zwei Linien oder Polyliniensegmente, oder eine Zentrumsmarkierung aus Kreisen, Bögen oder Bogensegmenten. Diese bleiben auch bei Veränderung der gewählten Objekte assoziativ. Das Aussehen der Markierungen kann flexibel eingestellt werden.

Anpassbare Dialogboxen

Viele Dialogboxen sind in AutoCAD 2017 skalierbar. Somit wird ein übersichtlicheres und schnelleres Arbeiten in den betroffenen Dialogen ermöglicht. Dies betrifft die Dialoge: (Block) Einfügen, Seiteneinrichtungs-Manager, Gruppenmanager, Layerstatus-Manager, Erweiterter Attributs-Editor, (Layouts) Verschieben oder Kopieren, Zeichnungseigenschaften, Anwendungen laden/entfernen, VBA-Projekt öffnen. Die angepasste Größe wird beim erneuten Öffnen der Dialoge beibehalten.



Entfernen-Taste - Objekt vor Befehl

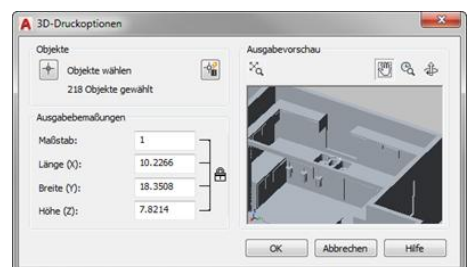
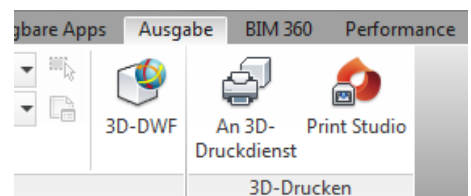


Wenn in den Optionen der Auswahlmodus „Objekt vor Befehl“ deaktiviert ist (PICKFIRST=0), erscheint beim Benutzen der Entfernen-Taste ein Dialogfeld, über den der Auswahlmodus aktiviert wird, so dass selektierte Objekte gelöscht werden können.

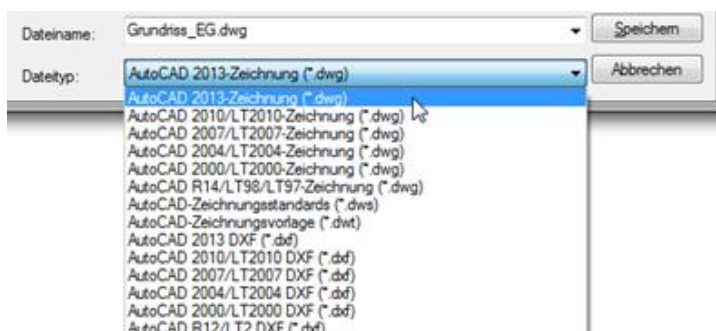
3D-Drucken

AutoCAD 2017 bietet zwei Möglichkeiten, Ihre 3D-Modelle an einen 3D-Drucker weiterzuleiten. In den Arbeitsbereichen „3D-Grundlagen“ und „3D-Modellierung“ finden Sie in der Multifunktionsleiste unter Ausgabe die Gruppe „3D-Drucken“.

Über „An 3D-Druckdienst“ werden die selektierten 3D-Objekte wie in AutoCAD 2016 als STL-Datei gespeichert, welche direkt an einen 3D-Drucker gesendet werden können. Mit der Schaltfläche „Print Studio“ werden die Objekte an das gleichnamige Programm übergeben. „Print Studio“ ist ein selbstständiges Programm, was bei Bedarf mit AutoCAD 2017 kostenfrei installiert werden kann. Es bietet eine Vielzahl von Werkzeugen, um ein korrektes 3D-Drucken zu ermöglichen.



Dateiformat



Überraschend war schon in der Version 2016, dass das Dateiformat nicht geändert wurde. In der Regel findet nach drei Versionen von AutoCAD ein Formatwechsel statt. Auch in der Version 2017 ist dies nicht der Fall. Es wird weiterhin standardmäßig im 2013-Format gespeichert, so dass die erstellten Zeichnungen auch mit älteren Versionen geöffnet und bearbeitet werden können.